



CDU

Pressemitteilung

Fraktion im Gemeinderat Isernhagen
Der Vorsitzende

Transparente
Politik für Isernhagen



Datum: 07.12.2017

Kontakt: Helmut Lübeck
0160 90 92 41 43

helmutluebeck@t-online.de
www.cdu-isernhagen.de

Rede des Vorsitzenden der CDU Ratsfraktion in der Ratssitzung am 07.12.2017 zur Verabschiedung des Gemeindehaushalts für 2018

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, wir alle sind hier heute zusammen gekommen um – wie jedes Jahr - die heimelige Adventsstimmung zu zersauseln. Zuversichtlich wird uns das gelingen.

Das bisschen Haushalt“ - Zitat Ende -ist nämlich entgegen der Meinung im deutschen Liedgut - sehr wohl ein Problem, oder anders ausgedrückt, eine Herausforderung. „Das bisschen Haushalt“ macht sich auch nicht von allein. Das macht bei uns seit Jahren unser Kämmerer Michael Frerking mit seinem Team – und er macht das gut und dafür sage ich, sagen wir hier mal zunächst: Danke. Danke sagen wir aber auch an die Gesamtheit der Verwaltung. Es ist ja Mode geworden in einer Zeit überbordenden Anspruchsdenkens und Zufriedenheitslangeweile sich Sündenböcke zu suchen für alles was nicht klappt. Und eine öffentliche Verwaltung war ja schon immer ein beliebter Blitzableiter. Klar fällt auch mir manches ein, was mal nicht klappt, was Unverständnis auslöst, was besser – und billiger funktionieren könnte/müsste – aber unterm Strich stehen wir mit unserer Verwaltung absolut und relativ seit vielen Jahren sehr gut da. Auch dafür sagen wir Danke.

„Das bisschen Haushalt“ unserer Gemeinde“ ist – wieder mal – zweierlei. Einerseits ein Spiegelbild der Leistungsfähigkeit in der Vergangenheit und - wichtiger - , der geplanten Leistungen unserer Gemeinde in der Zukunft. Er ist sicher kein Spiegelbild einer – wie es die AfD sieht verfahrenen Situation. Der Haushalt ist aber durchaus auch gleichzeitig ein Spiegelbild der Grenzen der Leistungsfähigkeit selbst einer Gemeinde wie Isernhagen in einer Zeit, in der die großen publikumswirksamen Aussagen gerne politisch weiter oben abgesetzt werden und die kommunalen Würdenträger dann sehen können wie sie es hinbekommen und wie sie es insbesondere bezahlt bekommen.

„Das bisschen Haushalt“ ist immer um diese Jahreszeit auch Gegenstand großer Aufregtheit. Dabei ist es „nur“ ein Blitzlicht“ in einen Raum, dessen Inhalt jedem, der sich regelmäßig und damit eben auch unterjährig mit seinem Job als Ratsmitglied auseinandersetzt, geläufig sein sollte. Und, und das ist für die folgende Abstimmung wichtig, er ist eben auch unerlässliche Arbeitsgrundlage für die Verwaltung in den nächsten Monaten.

**CDU**

Pressemitteilung

Fraktion im Gemeinderat Isernhagen
Der Vorsitzende

Die vielzitierte schwarze Null ist im Prinzip eine gute Sache. Im Bund und auch im Land regnet es seit Jahren Geld. Bei uns – den Kommunen - kommt davon auch etwas an – soweit so richtig – aber noch mehr kommen bei uns Kommunen die Auswirkungen der tollen Ideen und Vorgaben von oben an, nämlich die dauerhaft wirksamen Folgekosten.

Und was defizitäre Haushalte wie z.B. unseren hier in Isernhagen betrifft – das macht uns natürlich nicht froh und ist auch nicht mit einem Achselzucken abgetan,

- Aber, frage ich, gehen hier goldene Gänse gebraten spazieren,
- haben wir Prachtbauten, Spaßbäder, Kulturpaläste,
- durchgängig Straßen in Top Zustand mit frostsicherem Flüsterasphalt,
- breite beleuchtete und beheizte Radwege,
- Gärten und Parks mit Edelhölzern –
- Nein wir investieren ganz bewusst lieber in Kinder – in Kinderbetreuung, in Schulbauten und Schulausstattung, in unsere Feuerwehr – um nur mal drei Schwerpunkte zu nennen.

Und wenn dann am Ende des Tages das Geld trotzdem nicht reicht, dann liegt es eben nicht an den „Vollposten“ in der Verwaltung oder an den ja ohnehin unfähigen Politikern, die einfach nicht sparen wollen – es liegt im System begründet, wenn in Deutschland die Mehrzahl der Kommunen finanziell „am Stock“ geht. Da helfen auch keine immer wieder strapazierten statistischen Durchschnittswerte.

Es ist richtig, dass wir in Isernhagen immer gerne alles gleich wollen. Das überfordert zunehmend unsere Ressourcen. Der Anstieg der Personalkosten ist beängstigend – das ist nicht nur in Isernhagen so. Eine unverändert überbordende Bürokratie, immer neue Erschwernisse bei Verfahren, immer neue Aufgaben und Dokumentationspflichten aber sind objektive Erschwernisse.

Auch die Einspareffekte aus der Digitalisierung lassen auf sich warten – weil auch die Digitalisierung selbst auf sich warten lässt.

Wir – die Politik – nehmen das trotzdem nicht einfach hin. Wir haben uns in einem Haushaltsbegleitantrag darauf verständigt, dass wir im ersten Quartal unsere Produkte einer kritischen Überprüfung unterziehen wollen – Ausschuss für Ausschuss.

Wenn die Einnahmen für die Ausgaben nicht reichen kommt man nahezu reflexartig auf die Idee die Einnahmen zu erhöhen – z.B. über Steuererhöhungen. Wir – CDU - haben immer gesagt, dass diese Überlegung nie am Anfang einer Gedankenkette stehen darf aber auch nicht kategorisch auszuschließen ist. Die aus unserer Sicht maßvolle Anhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer glauben wir unserem exzellenten Standort zumuten zu können, ohne ihn nachhaltig zu beschädigen. Nicht mehr – aber auch nicht weniger.



CDU

Fraktion im Gemeinderat Isernhagen
Der Vorsitzende

Pressemitteilung

Die nächsten Jahre stehen im Zeichen großer Veränderungen und Herausforderungen.

- Am Helleweg in Altwarmbüchen entsteht ein Campus für eine IGS und ein modernes Gymnasium incl. neuer Sporthalle.
- Die Betreuung in Krippe und Kita wird laufend entsprechend der Nachfrage in allen Ortsteilen angepasst.
- Die Grundschulen werden zu Ganztagschulen und
- da das die Hortbetreuung zwar etwas entspannt aber nicht ersetzt werden wir auch in die Hortbetreuung investieren.
- HB bekommt ein neues Feuerwehrhaus – man kann es schon sehen - und danach sind FB und KB dran.
- Und last but not least wird es auch im Zentrum in Altwarmbüchen konkret. Wir werden dort zwar entgegen manchen Blümenträumen keinen zweiten Times Square oder Piccadilly Circus erbauen – aber deutlich mehr Qualität als aktuell wird sicher erreicht.

Isernhagen – im unmittelbaren Einzugsbereich Hannovers gelegen wirkt - weil es ist wie es ist - magnetisch. Das ist schön und darüber freuen wir uns, das ist aber auch eine ständige Herausforderung für die Schrittfolge in der Gemeindeentwicklung und deren Finanzierung. Das erfordert u.a. Anstrengungen in Richtung einer passigen Ansiedlung von Gewerbe aber auch in der Bereitstellung von Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsschichten.

Wir leben politisch in turbulenten Zeiten. Die Wut einer Minderheit korrespondiert unterirdisch mit den Ängsten einer Mehrheit, war jetzt in der „Zeit“ zu lesen. Der „Flüchtling“ ist – wie zuvor „der Euro“ – das Symbol einer Erhebung, die ein diffuses Unbehagen an der Gegenwart ausdrückt. Eine Welt von Hochgeschwindigkeit und Hyperkomplexität, in der sich Wertschöpfungsketten und Fluchtbewegungen in gleicher Weise virtuos um den Globus schlängeln, weckt Misstrauen und Widerstand - auch bei denen, die objektiv profitieren.

Bleiben wir optimistisch, halten wir bei allem was wir denken, was wir sagen, was wir tun vor allem Maß und Mitte und denken wir ab und an daran: Der Kopf ist rund damit das Denken auch mal die Richtung ändern kann.

In diesem Sinne – wenn es denn so war – vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Helmut Lübeck